

# UMGANG MIT AGRESSIONEN - Tri.A.S. PROGRAMM TEIL 2

Réf. 8416



## » ZIELGRUPPE

Personal und Leitung von Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe, angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung

## » LEITUNG

Verena SCHELLEN-HEUP  
Erzieherin bei der Lebenshilfe,  
PKS Trainerin

Norbert TENHAEF  
Erzieher bei der Lebenshilfe,  
PKS Trainer

## » TERMINE

17. und 18. November 2016  
09:00-17:00

14 heures de formation  
Formation certifiée

## » KOSTEN

260 €  
(das Mittagessen ist im Preis  
inbegriffen)

## » FORTBILDUNG IN DEUTSCHER SPRACHE

## » ORT

Domaine du Château  
Bettange-sur-Mess

Formation continue agréée  
pour les professions de santé  
par le Ministère de la Santé

## Behandlung provozierender, schädigender, selbstverletzender und massiv aggressiver Verhaltensweisen beeinträchtigter Menschen

### Teil 2 - Das Programm Körperlicher Sicherheitstechniken - PKS

P.K.S. stellt eine Sammlung verschiedener körperlicher Eingriffsmethoden für die **akute Krisenintervention** bei intellektuell beeinträchtigten, autistischen, psychisch kranken/beeinträchtigten Menschen dar: Notwehr-, bzw. Befreiungsgriffe; Techniken des sicheren Führens und des sichernden Haltens. Sicherheitstechniken sind **nicht** Lösungen von Krisen oder aggressiver Konflikte sondern nur als **Teilschritt** eines Umfassenden individuell ausgerichteten Gesamtbehandlungsplanes (z.B. Tri.A.S.-Programm) zu verstehen. Die Anwendung körperlicher Sicherheitsmaßnahmen ohne Gesamtbehandlungsplan des Problemverhaltens birgt die große Gefahr des Missbrauchs.

### INHALTE

Das P.K.S. stellt **sanfte Methoden** zur Auswahl, die von Fachärzten für Orthopädie bezüglich Verletzungsgefahr begutachtet wurden. Sie sind schnell und mit einem Minimum an Training anwendbar und bieten weitestgehend körperlichen Schutz des Menschen mit Beeinträchtigung, seines sozialen Umfeldes und des Betreuers in einer menschenwürdigen Form.

### EMPFEHLUNG

Zur Effektivität des Programmes sollten jeweils 2 TeilnehmerInnen einer Institution, die ein regelmäßiges innerbetriebliches Training fortführen, ein Kurs belegen.

### ZIELE

Ziel der Betreuungsarbeit auch in Krisenzeiten ist das Wohl des behinderten Menschen, die Wahrung bzw. Wiederherstellung von Würde und Achtung aller Beteiligten sowie die Schaffung einer entspannten und annehmenden Beziehung.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich aus den verschiedenen dargestellten Methoden die für sie selbst und ihre Klienten passende Maßnahme auszuwählen und zu üben. Wichtig dabei ist der Aspekt der Selbsterfahrung als Klient und als handelnder Betreuer.

### METHODE

Das P.K.S. ist ein KÖRPERLICHES Training und wird von qualifizierten Trainern (u.a. Sporttherapeutinnen, Krankengymnasten, Erziehern, Polizisten, Kampfsport-Trainern usw.) durchgeführt.

### Référence UFOCOR

Carrières PE4 - PE7 : 1a) compétences psychosociales